

Unmöglichkeit I

J'espère

09.+10.03.2016

20 Uhr

STUDIOTEN

Uferstraße 8-11

13357 Berlin

Die Konzertreihe Unmöglichkeit I-IV stellt die Frage nach der Existenz einer absoluten, unzerstörbaren Idee eines musikalischen Werkes: Wann wird Geräusch Musik? Wie lassen sich musikalische Standpunkte vermitteln? Welchen Unmöglichkeiten des gemeinsamen Musikmachens nähert sich das Solistenensemble Kaleidoskop?

Unmöglichkeit I – Das Atelier, der Schutz- und Denkort des bildenden Künstlers, der Raum, in dem alles möglich ist, wird zur Bühne: *J'espère* ist die Suche nach dem Moment, in dem Geräusch Musik wird, die Hoffnung auf eine absolute Musik, die schon in jedem Klangpartikel enthalten ist. Aus dem stetigen Zerfall eines massiven Geräuschblocks wird nach und nach Musik von Lachenmann, Beethoven, Rihm und Dufay freigelegt.

Ein Projekt von Solistenensemble Kaleidoskop.

In Zusammenarbeit mit STUDIOTEN, Studio Picknick, Sammlung Hoffmann, KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. In Kooperation mit RADIALSYSTEM V. Gefördert aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin, der Schering Stiftung und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Vier Konzerte mit dem
Solistenensemble Kaleidoskop
Unmöglichkeit I – *J'espère*



Gefördert aus Mitteln der



Präsentiert von



In Kooperation mit



Solistenensemble
Kaleidoskop

Unmöglichkeit II

Unbox

15.+16.04.2016

20 Uhr

Studio Picknick

Mohrenstraße 63

10117 Berlin

Die Konzertreihe Unmöglichkeit I–IV stellt die Frage nach der Existenz einer absoluten, unzerstörbaren Idee eines musikalischen Werkes: Wann wird Geräusch Musik? Wie lassen sich musikalische Standpunkte vermitteln? Welchen Unmöglichkeiten des gemeinsamen Musikmachens nähert sich das Solistenensemble Kaleidoskop?

Unmöglichkeit II – In *Unbox* versucht sich ein Streichquartett seiner „Sicht der Dinge“ zu entledigen und liefert sich mit vier analogen Wiedergabegeräten ein musikalisches Zwiegespräch um Erinnerung, Konfrontation und Interpretation. Mit Werken von Beethoven, Rihm, Sciarrino, Lachenmann, Haas, Claren und Monteverdi wird die Frage nach den Möglichkeiten gestellt, Musik unvoreingenommen hören und spielen zu können.

Ein Projekt von Solistenensemble Kaleidoskop.

In Zusammenarbeit mit STUDIOTEN, Studio Picknick, Sammlung Hoffmann, KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. In Kooperation mit RADIALSYSTEM V. Gefördert aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin, der Schering Stiftung und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Gefördert aus Mitteln der



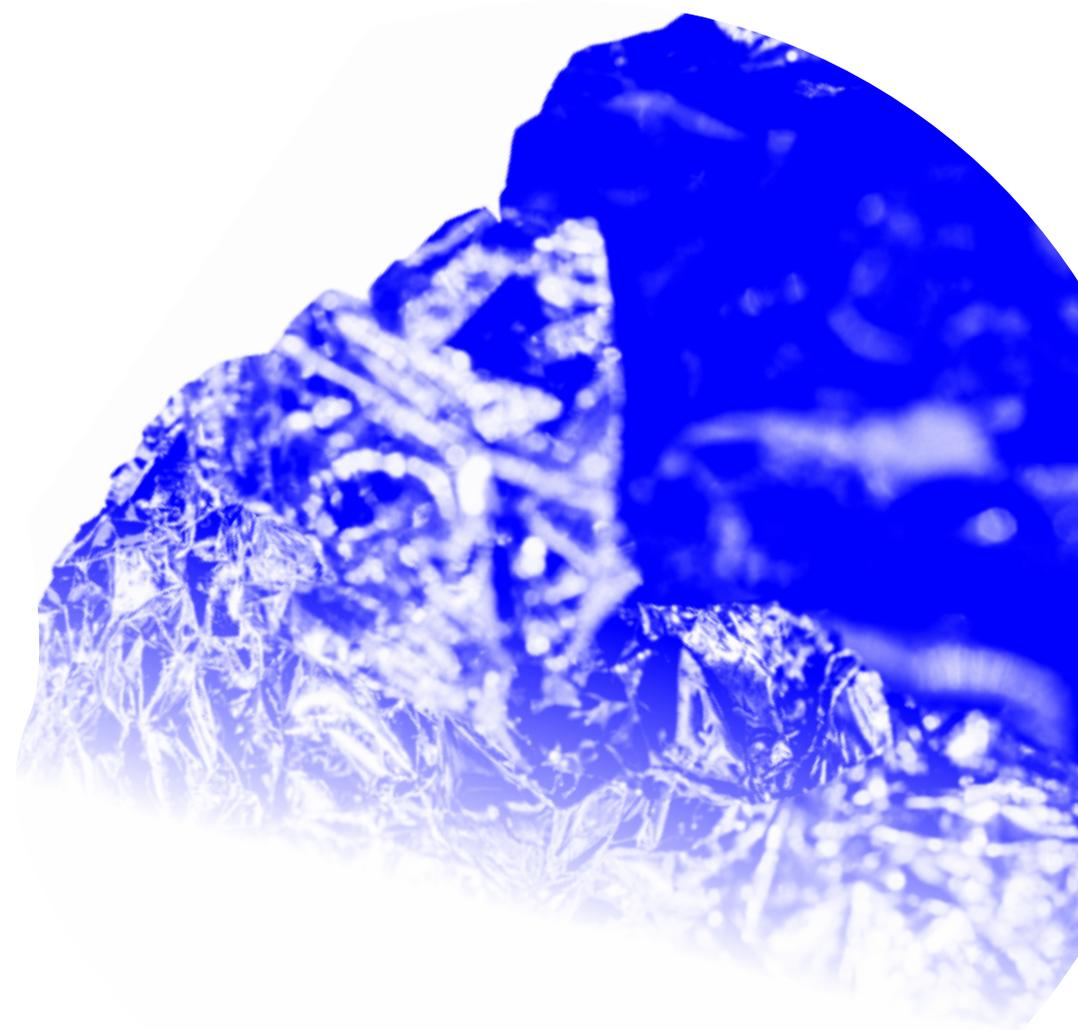
Präsentiert von



In Kooperation mit



Vier Konzerte mit dem
Solistenensemble Kaleidoskop
Unmöglichkeit II – *Unbox*



Solistenensemble
Kaleidoskop

Unmöglichkeit III

Alice

28.+ 29.04.2016

16–22 Uhr

Sammlung Hoffmann

Sophie-Gips-Höfe, 2. Hof · Aufgang C

Sophienstraße 21, 10178 Berlin

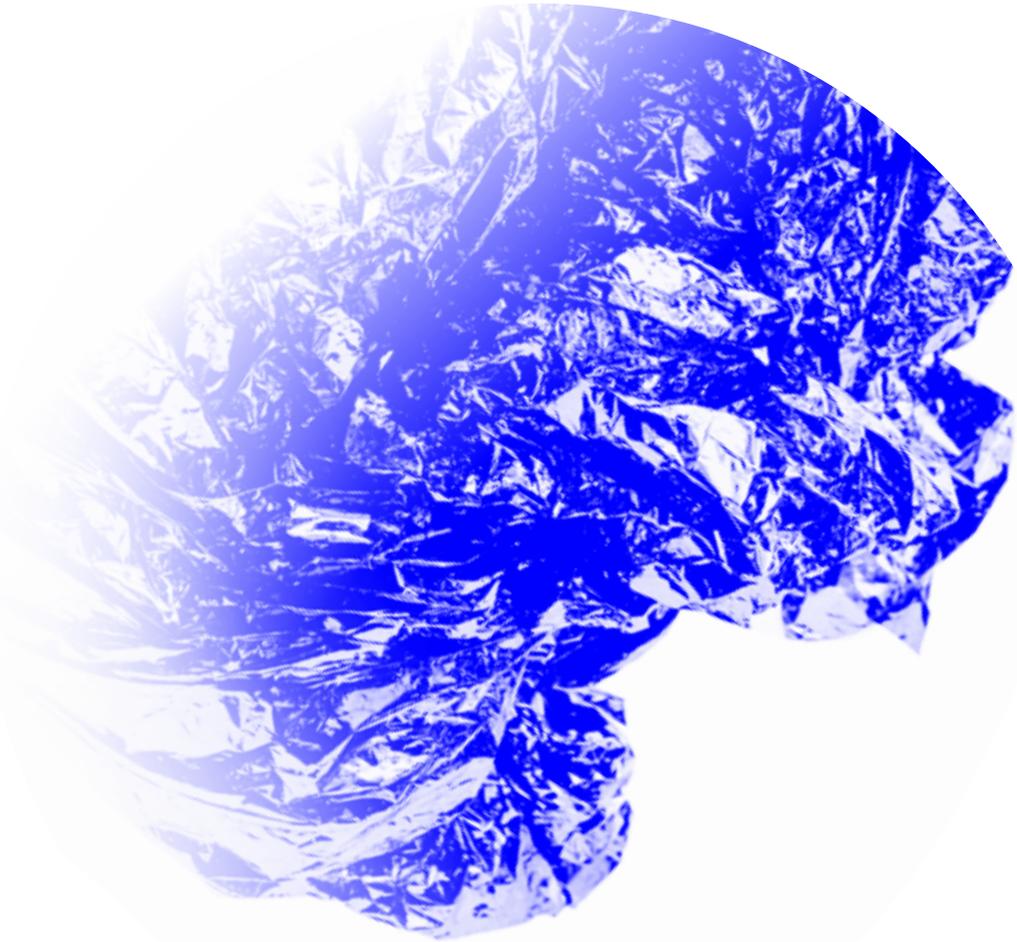
Die Konzertreihe Unmöglichkeit I–IV stellt die Frage nach der Existenz einer absoluten, unzerstörbaren Idee eines musikalischen Werkes: Wann wird Geräusch Musik? Wie lassen sich musikalische Standpunkte vermitteln? Welchen Unmöglichkeiten des gemeinsamen Musikmachens nähert sich das Solistenensemble Kaleidoskop?

Unmöglichkeit III – Der Zuhörer betritt die Wunderwelt der Sammlung Hoffmann und wird zu *Alice*. Er betritt Räume, wie Vexierbilder, aus vermeintlich nicht zusammen gehörenden abstrakten Kunstwerken und Klängen, bewegt sich durch dreizehn Räume und Kammern und kann sich verwirren lassen über das, was nicht zusammenzugehören scheint, aber doch miteinander spricht. Mit Werken von Andre, Bach, Herndler, Dufay, Xenakis, Beethoven, Moe, Rihm und Lachenmann.

Ein Projekt von Solistenensemble Kaleidoskop.

In Zusammenarbeit mit STUDIOTEN, Studio Picknick, Sammlung Hoffmann, KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. In Kooperation mit RADIALSYSTEM V. Gefördert aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin, der Schering Stiftung und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Vier Konzerte mit dem
Solistenensemble Kaleidoskop
Unmöglichkeit III – *Alice*



Gefördert aus Mitteln der



Präsentiert von



In Kooperation mit



Solistenensemble
Kaleidoskop

Unmöglichkeit IV

Revue

11.06.2016

18 Uhr (Lange Nacht)

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Am Sudhaus 3, 12053 Berlin

Die Konzertreihe Unmöglichkeit I–IV stellt die Frage nach der Existenz einer absoluten, unzerstörbaren Idee eines musikalischen Werkes: Wann wird Geräusch Musik? Wie lassen sich musikalische Standpunkte vermitteln? Welchen Unmöglichkeiten des gemeinsamen Musikmachens nähert sich das Solistenensemble Kaleidoskop?

Unmöglichkeit IV – Mit *Revue* schließt sich der Kreis. In dem ausufernden Konzert im *KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst* wird das Ensemble zum Gegenstand der Betrachtung. Open Space. Auflösung und Wiederkehr. Die Kunst des Musikmachens im Kollektiv. In dem vierteiligen Abendprogramm werden Werke von Xenakis, Haydn, Vivier, Bach, Scelsi, Haas, Monteverdi, Lachenmann, Ockeghem, Gervais, Dufay, Claren, Beethoven und Moe gespielt.

Ein Projekt von Solistenensemble Kaleidoskop.

In Zusammenarbeit mit STUDIOTEN, Studio Picknick, Sammlung Hoffmann, KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst. In Kooperation mit RADIALSYSTEM V. Gefördert aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin, der Schering Stiftung und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Gefördert aus Mitteln der



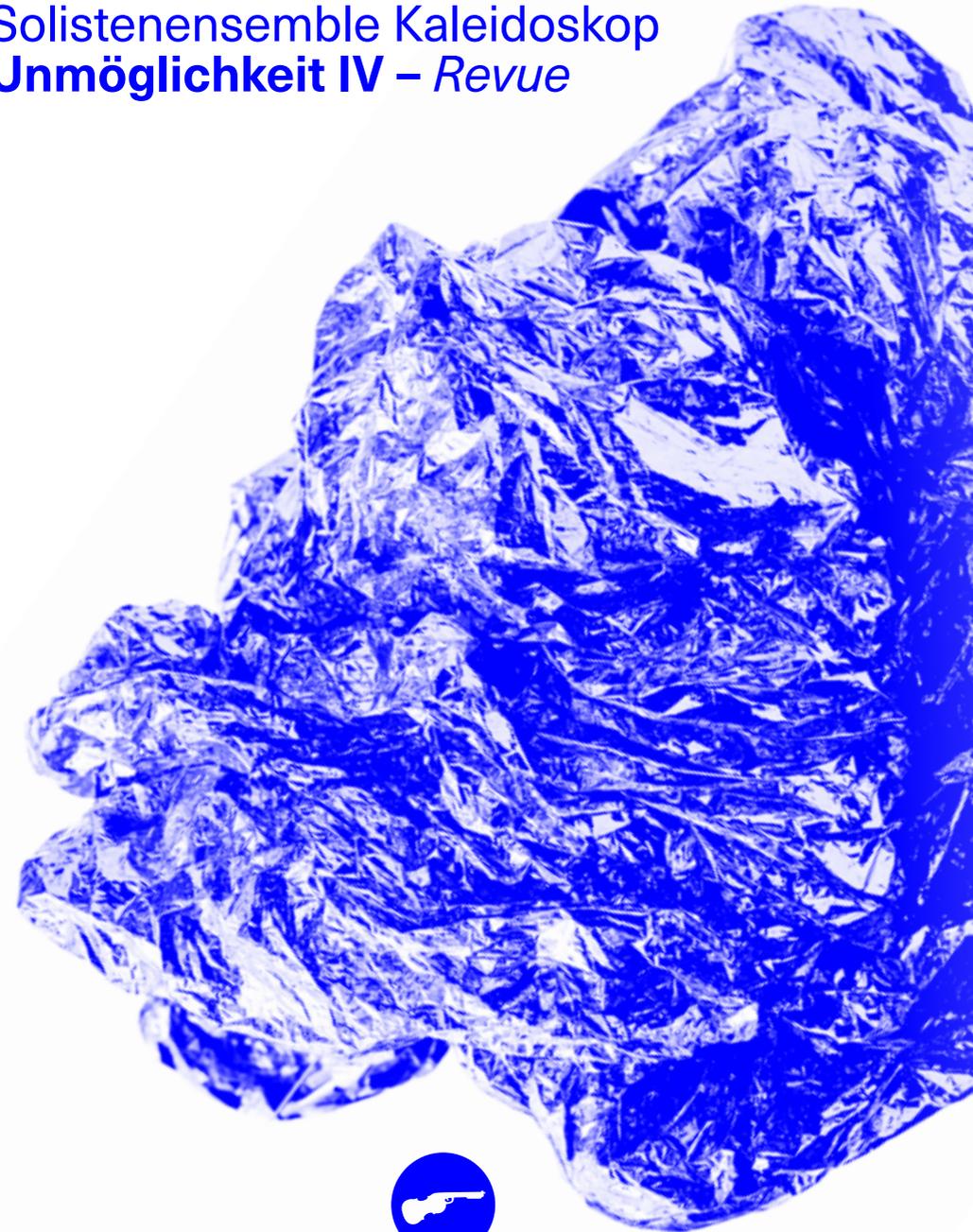
Präsentiert von



In Kooperation mit



Vier Konzerte mit dem
Solistenensemble Kaleidoskop
Unmöglichkeit IV – *Revue*



Solistenensemble
Kaleidoskop